

BERICHT AUS BONN - Tischfußball-EM in Bonn: Durchdrehen ist tabu**01.02. 2012**

ib Bonn - Während Deutschland der im Sommer stattfindenden Fußball-Europameisterschaft entgegenfiebert, ist Bonn erstmals Schauplatz der 'kleinen Ausgabe' - der Europameisterschaft im Tischfußball. Von Donnerstag bis Sonntag, 2. bis 5. Februar, treten verschiedene Nationalteams im Maritim-Hotel gegeneinander an. Mit einem Preisgeld von rund 50 000 Euro und zwischen 700 und 1000 Aktiven zählt dieser Wettkampf zu den größten und bestdotierten Tischfußballturnieren der Welt. Mit dabei ist der unbestritten beste Spieler der Welt: Frederic Collignon aus Belgien. Das Finale im "P4P-Nationencup" ist für Sonntag 13 Uhr angesetzt.

Gespielt wird im Maritim auf 90 Spieltischen. Neu eingeführt wurde die Sonderdisziplin "Beginner Doppel", in der alle Kickerfans antreten können, die noch nie bei einem P4P-Turnier oder einer der anderen Disziplinen gespielt haben sowie bei der EM in keiner anderen Disziplin antreten. Hier gelten vereinfachte Regeln, die im Prinzip alles erlauben außer durchdrehen und Ball wegschlagen. Für Zuschauer ist der Eintritt an allen Tagen frei.

Die Europameisterschaft im Februar ist bereits die Dritte, die von der Spielervereinigung "Players 4 Players e.V." (P4P) organisiert wird. P4P hat sich als gemeinnütziger Verein seit zehn Jahren der Förderung des Tischfußballsports verschrieben und veranstaltet dazu eine Turnierserie, die alljährlich in der Deutschen Meisterschaft ihren Höhepunkt findet. Diese ist Ende des vergangenen Jahres ebenfalls im Bonner Maritim-Hotel ausgerichtet worden. Zusätzlich finden im Zweijahresrhythmus Welt- und Europameisterschaften statt. Weitere Infos gibt es unter www.players4players.de.
